

Stellungnahme des BBB zur „Schulleitertagung für Gymnasien und Schulen mit gymnasialer Oberstufe“ am 22.03.2017 in der Max-Taut-Aula

In Ihren Ausführungen zur Schulstrukturreform erklärte Frau Senatorin Scheeres, dass an dieser festgehalten wird. Sie stellte fest, dass die Schulstruktur auf zwei Säulen steht: den Gymnasien und den ISS mit gymnasialer Oberstufe. Sie verwies in Ihrer Stellungnahme auf die im Koalitionsvereinbarung festgehaltenen Schwerpunkte im Bereich Bildung.

Dass die Bildung einen Schwerpunkt in der Koalitionsvereinbarung bildet, impliziert die Stärkung beruflicher Bildung. Die berufliche Bildung steht auf 4 Säulen: Ausbildungsqualifizierung – Ausbildung – Studienqualifizierung – Weiterbildung

Es wundert daher sehr, dass die Studienqualifizierung durch Berufliche Gymnasien, die zum Abitur führen und für die wirtschaftliche Entwicklung Berlins von zentraler Bedeutung sind, so aus dem Blickfeld gerät.

Hier sehen wir eine Neuinterpretation der Schulstrukturreform, die eigentlich enge Kooperationen von ISS mit OSZ vorsieht, um den Schüler*innen von ISS die Möglichkeit des Erwerbs der Abitur zu garantieren. Die eigene gymnasiale Oberstufe an der ISS sollte eine Ausnahme sein.

Berufliche Gymnasien führen seit Jahren erfolgreich zur Abitur und haben die entsprechenden Kompetenzen. Dies wurde von Frau Scheeres leider nicht erwähnt.